Bedienungsanleitung

# AURA ONE




a **Look Solutions** product

# Lieferumfang

– 1 **Aura One** Dunsterzeuger
– 1 Kanisterdeckel mit Schnellkupplung, Silikonschlauch und Sinterfilter
– 1 Antenne für LumenRadio (siehe S. 6)
– 1 Netzkabel 2 m mit PowerCon True1-Gerätestecker
– 1 Bedienungsanleitung

Bitte überprüfen Sie, ob die Ware vollständig geliefert wurde!

# Inhalt


**1. Allgemeines 4**
**2. Sicherheitshinweise 5**
**3. Bezeichnung der Teile 6**
**4. Fluid 8**
4.1 Allgemeines 8
4.2 Wechseln des Kanisters 8
**5. Arbeiten mit der Aura One 9**
5.1 Auswahl des Standortes 9
5.2 Inbetriebnahme 9
5.3 Ausschalten 10
5.4 Betrieb 10
5.4.1 Hauptmenü 10
5.4.2 Statusleiste 11
5.4.3 Standby-Anzeige 12
5.5 Arbeiten mit Quellen 13
5.5.1 Manuelle Bedienung 14
5.5.2 Ansteuerung über DMX 15
5.5.3 Ansteuerung über LumenRadio CRMX 16
5.5.4 Ansteuerung über Remote 17
5.5.5 sACN 18
5.5.6 Art-Net 19
5.5.7 Betrieb mit Timer 21
5.5.8 RDM 23
5.6 Einstellungen 24
5.6.1 Personality 25
5.6.2 Diverter range 26
5.6.3 Silent mode 26
5.6.4 Ethernet 27
5.6.5 Display 28
5.6.6 Standby 28
5.6.7 Info 28
5.6.8 Update 29
5.6.9 Reset 29
5.7 DMX Kanalbelegung 30
**6. Störungen und Fehlermeldungen 31**
6.1 Störung während des Betriebes 31
6.2 Fehlermeldungen 32
6.3 Software-Update 33
**7. Tipps, Pflege, Wartung 34**
**8. Technische Daten 35**
**9. Garantiebestimmungen 36**

# 1. Allgemeines

Die **Aura One** läutet eine neue Ära im Bereich Haze ein.

Durch eine neue Technologie ist es gelungen, besonders feinen, homogenen Dunst, zu erzeugen, der Lichtstrahlen sichtbar macht und so beeindruckende atmosphärische Effekte schafft.

Dabei arbeitet die **Aura One** mit einem wasserbasierten Fluid – ganz ohne Öl und $CO_2$. Der Dunst bleibt über lange Zeit im Raum und sorgt für eine gleichmäßige Atmosphäre. Ideal für Licht- und Eventproduktionen, Bühnen, Festivals, TV-Studios und Corporate Events.

Mit dem Touchscreen lässt sich die **Aura One** einfach und intuitiv bedienen. Neben der Ansteuerung per DMX 512 ist auch die Steuerung via Ethernet (Artnet und sACN) möglich.

Firmwareupdates ist vom Kunden durchführbar.

Bestimmungsgemässe Verwendung: Das Gerät wird verwendet um Dunst zu erzeugen, die beabsichtigte Atmosphäre zu schaffen und alle Lichteffekte optimal zu unterstützen.

**Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch, um einen korrekten und sicheren Betrieb zu gewährleisten!**

# 2. Sicherheitshinweise

## Eine Nebelmaschine ist kein Spielzeug!

- Aus der Nebelaustrittsöffnung tritt sehr heißer Dampf aus. Verbrennungsgefahr!
- Während des Betriebes können vereinzelt sehr heiße Fluid-Tröpfchen aus der Nebelaustrittsöffnung austreten. Deshalb nie auf Personen nebeln und einen Sicherheitsabstand von 3 m zur Nebelaustrittsöffnung einhalten.
- Während des Betriebes niemals an der Nebelaustrittsöffnung hantieren. Verbrennungsgefahr!
- Der Standort muß eine nicht entflammbare, nicht brennbare und nicht wärmeempfindliche Stellfläche in ausreichender Größe, mindestens aber in doppelter Grundfläche des Gerätes sein.
- Einen Mindestabstand von 60 cm zu entflammbaren, brennbaren und wärmeempflindlichen Gegenständen einhalten.
- Glycole sind Alkohole und brennen mit einer leicht bläulichen, fast unsichtbaren Flamme. Deshalb niemals in starke Zündquellen wie offenes Feuer oder Pyro-Effekte nebeln.
- Ein an eine Stromquelle angeschlossenes Gerät nie öffnen und nie unbeaufsichtigt lassen.
- Die Sichtweite nicht unter 2 m sinken lassen. Sie tragen die Verantwortung für Personen, die sich im vernebelten Raum bewegen.
- Die hängende Montage des Gerätes ist nur mit dem entsprechenden Hängeset gestattet.
- Nebelfluid nicht einnehmen. Von Kindern fernhalten. Bei Augenkontakt mit viel Wasser ausspülen. Bei versehentlicher Einnahme Arzt aufsuchen.
- Verschüttetes Fluid oder verspritzte Fluid-Tröpfchen können Rutschgefahr auslösen. Fluid aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.
- Nebel kann Rauchmelder auslösen.

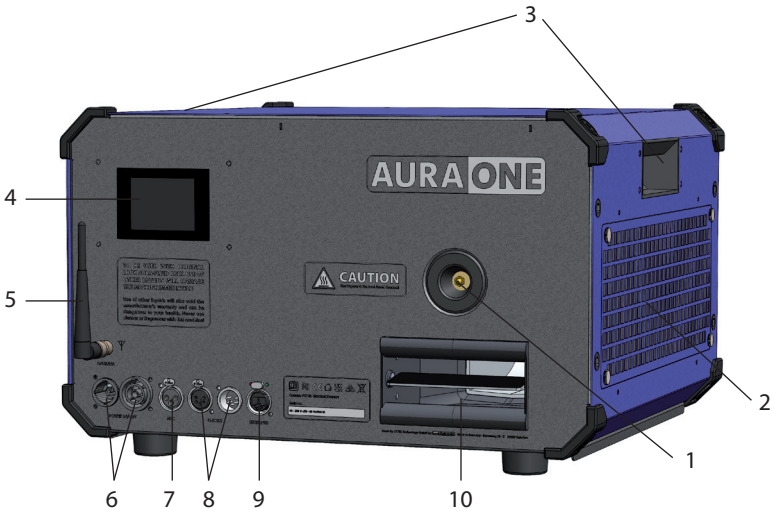
Kunstnebel kann auf verschiedene Arten erzeugt werden. Die hier angewandte Methode, Nebel mit Verdampfer-Nebelmaschinen zu erzeugen, ist dabei die ungefährlichste.

Es ist uns kein Fall bekannt, in dem ein normal gesunder Mensch durch die Verwendung dieses künstlichen Nebels in irgendeiner Weise zu Schaden gekommen wäre. Voraussetzung ist die Anwendung professioneller Nebelgeräte mit korrekten Verdampfungstemperaturen und den darauf abgestimmten Nebelfluiden.

Dennoch empfehlen wir: **Erkrankte Personen oder Personen mit Vorschäden der Atemwege oder Neigung zu Allergien sollten den Kontakt mit Theaternebel meiden!**

# 3. Bezeichnung der Teile

**Frontansicht**

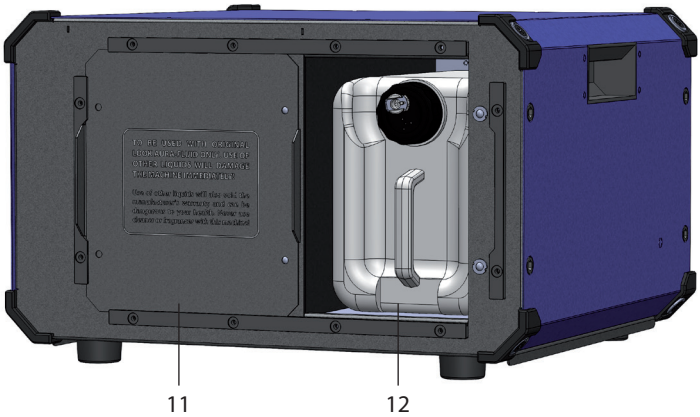



1: Nebelaustrittsöffnung
2: Lüftergitter
3: Griffmulden
4: Touchscreen
5: Antenne für Wireless DMX*
6: Power In/Out
7: Digitaler AUX-Port 4pol-XLR female
8: DMX512 in/out 5pol-XLR male/female
9: Ethernet-Anschluß EtherCon (RJ45)
10: Umlenkeinsatz schwenkbar

* LumenRadio CRMX, alternativ City Theatrical Multiverse verfügbar

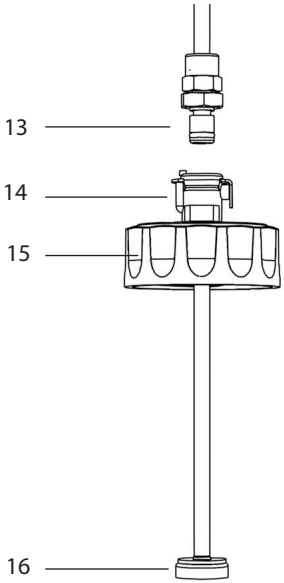
# 3. Bezeichnung der Teile

**Rückansicht**




11: Schiebetür zum Sichern des Fluidtanks
12: 5L-Kanister mit Tankdeckel zum Anschluß des Fluidschlauches

**Tankdeckel**




13: Stecktülle
14: Arretierhülse
15: Tankdeckel
16: Sinterfilter

# 4. Fluid

## 4.1 Allgemeines

**Die Aura One darf ausschließlich mit dem original Look Aura-Fluid betrieben werden.**

Die Verwendung von Fremdfluiden zerstört das Gerät und die Garantie erlischt.
Das Aura-Fluid ist nicht für die Verwendung in anderen Geräten geeignet!

**Bitte beachten**
Der Verdampfer unserer Geräte muß NICHT gereinigt werden! Im Bedarfsfall kann die Verdampferdüse gewechselt werden.
Auf dem Markt angebotene Reinigungsflüssigkeiten, sogenannte Cleaner, können dem Verdampfer schaden! Die Garantie erlischt in diesem Falle.

## 4.2 Wechseln des Kanisters

– Öffnen Sie die Schiebetür auf der Rückseite des Gerätes und nehmen Sie den Kanister aus der Halterung.
– Lösen Sie die Stecktülle [13] aus der Schnellkupplung durch Drücken der Arretierverriegelung [14].
– Schrauben Sie den Tankdeckel [15] von dem leeren Kanister und schrauben Sie ihn auf den neuen Kanister.
– Stecken Sie die Stecktülle [13] wieder fest in die Schnellkupplung, bis die Stecktülle fest arretiert ist.
– Schieben Sie den vollen Kanister in das Kanisterfach zurück. **Beachten Sie hierbei, dass sich der Tankdeckel oben befindet und in Richtung der Schiebetür zeigt** (siehe Abbildung).
– Schließen Sie die Schiebetür und achten Sie darauf, dass diese einrastet.



# 5. Arbeiten mit der Aura One

## 5.1 Auswahl des Standortes

Der Standort, an dem Sie die **Aura One** betreiben, sollte
– trocken sein,
– frei von staubiger oder verschmutzter Luft sein,
– vibrations- und erschütterungsfrei sein,
– eine nicht entflammbare Stellfläche sein,
– gut mit frischer, nebelfreier Luft belüftet sein,
– eine Umgebungstemperatur zwischen 5° C und 45° C haben,
– eine relative Luftfeuchte von unter 80% haben.

## 5.2 Inbetriebnahme

• Schließen Sie einen Fluidkanister an das Gerät an
• Schließen Sie - wenn gewünscht - Kabel zur externen Ansteuerung wie DMX, Ethernet oder eine Fernbedienung an. Nutzen Sie hierfür die entsprechenden Anschlüsse [7], [8] und [9] auf der Vorderseite des Gerätes.

**Hinweis**
Benutzen Sie nur geeignete Kabel zum Anschluss!
DMX-Kabel müssen für eine digitale Datenübertragung geeignet sein!
Ethernetkabel müssen mindestens der Kategorie 5e entsprechen!

• Schließen Sie das beiliegende Netzkabel an der Maschine an, indem Sie den Stecker in den Anschluss stecken und drehen, bis er hörbar einrastet. Stecken Sie den Netzstecker in eine Schutzkontaktsteckdose. Die Maschine startet automatisch den Aufheizvorgang.

**Warnung**
Nutzen Sie nur das beigelegte Netzkabel oder ein anderes vom Hersteller genehmigtes Kabel! Schließen sie die Maschine nur an geerdete Steckdosen an!

• Das Gerät benötigt ca. 16 Minuten zum vollständigen Aufheizen. Warten Sie diese Zeit ab.

Die **Aura One** ist nun betriebsbereit.

## 5.3 Ausschalten

• Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den PowerCon True1-Stecker aus dem Anschluss.

## 5.4 Betrieb

### 5.4.1 Hauptmenü

Nach dem Einschalten des Gerätes erscheint das Hauptmenü.

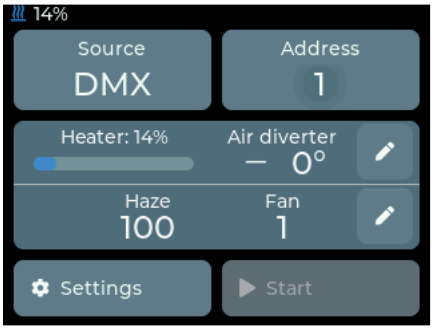



*Abb. 1: Hauptmenü - Aura One im Aufheizvorgang*

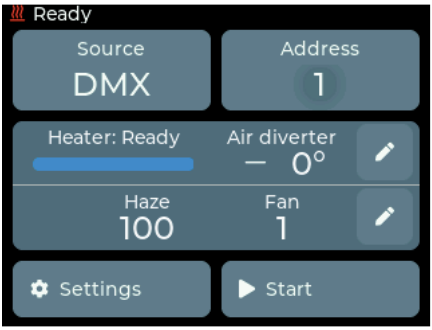



*Abb. 2: Hauptmenü - Aura One betriebsbereit*

Das Hauptmenü ist in mehrere Bereiche aufgeteilt, in denen sich jeweils bestimmte Informationen oder Einstellungen befinden:

- Oben links: ***Source***
  Zeigt die aktuell aktive Quelle an. Antippen führt ins Menü ***Select source***. Das Benutzen von Quellen wird in Abschnitt 5.5 beschrieben.

- Oben rechts: ***Informationen zur aktuellen Quelle***
  Antippen führt in das Einstellungsmenü der aktiven Quelle. Ist die Mitte hell hinterlegt, wird von der Quelle ein gültiges Signal empfangen. Die angezeigten Informationen werden bei den einzelnen Quellen beschrieben.

- Mitte: ***Statusanzeige***
  Zeigt Informationen des Gerätes an. Mit ***Heater*** wird angegeben, wie weit die Maschine bis zur Betriebsbereitschaft aufgeheizt ist. Ist der Betriebszustand erreicht, wird ***Ready*** angezeigt. Über ***Air diverter*** kann die Luftumlenkeinheit angepasst werden, siehe Abschnitt 5.6.2. ***Haze*** und ***Fan*** zeigen die Werte für den Haze-Ausstoß und den Lüfter an.
  Der manuelle Betrieb wird in Abschnitt 5.5.1 beschrieben.

- Unten: ***Einstellungen und Start / Stopp***
  Antippen von ***Settings*** führt ins Einstellungsmenü.
  Die manuellen Einstellungen können - je nach aktuellem Betriebszustand - mit ***Start*** oder ***Stop*** bedient werden.

### 5.4.2 Statusleiste




*Abb. 3: Statusleiste mit allen Symbolen*

Die Statusleiste befindet sich immer oben auf dem Display und zeigt die wichtigsten Informationen an. Diese sind - von links nach rechts:

- Heizzustand ( ): Zeigt mit blauem Symbol den Preheat-Zustand an oder mit rotem Symbol den Ready-Zustand
- Symbol DMX Ausgabe ( ): Zeigt an, ob über Netzwerk empfangenes DMX ausgegeben wird
- Symbol Analog ( ): Zeigt an, ob ein Signal von einer Fernbedienung anliegt
- Symbol DMX ( ): Zeigt an, ob ein DMX-Signal empfangen wird
- Symbol Art-Net ( ): Zeigt an, ob Art-Net-Daten empfangen werden
- Symbol sACN ( ): Zeigt an, ob sACN-Daten empfangen werden
- Symbol Ethernet ( ): Zeigt den Status von Ethernet an.
  - Symbol ohne IP-Adresse: Verbunden, aber keine IP-Adresse vorhanden.
  - Symbol und IP-Adresse: Verbunden und gültige IP-Adresse vorhanden.
  - Rot: Verbunden, aber keine IP-Adresse über DHCP erhalten.
- Symbol Timer ( ): Zeigt an, ob der integrierte Timer läuft
- Symbol LumenRadio CRMX ( ): Zeigt zusammen mit der Empfangsstärkenanzeige an, ob LumenRadio-CRMX-Daten empfangen werden.

### 5.4.3 Standby-Anzeige

Wenn das Signal der aktiven Quelle verloren geht, wird die **Aura One** in den Standby gesetzt. Dabei werden Pumpe, Heizelement und Lüfter abgeschaltet und das Display wechselt in den Bildschirmschoner.

Bevor das Gerät in den Standby schaltet, zeigt das Display einen Hinweis mit einem Countdown von 10 Sekunden an.




*Abb. 4: Standby-Anzeige*

Das Gerät kann ebenfalls über das Einstellungsmenü in den Standby gesetzt werden.

Um den Standby zu verlassen, kann
- das Display berührt werden
- die aktuelle Quelle wieder verbunden werden.

Wenn als DMX-Personality der 4-Kanal-Modus eingestellt ist, kann der Standby mittels Kanal 4 aktiviert und beendet werden (siehe dazu Abschnitt 5.6.6).

## 5.5 Arbeiten mit Quellen

Die Maschine besitzt ein Quellensystem, welches an z. B. die Quellenauswahl bei einem Fernseher angelehnt ist.

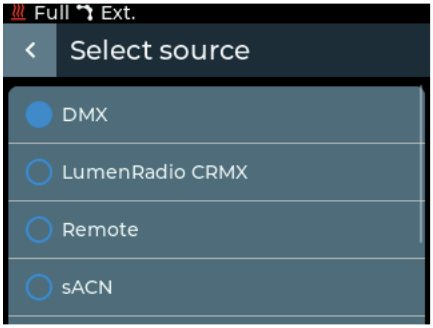



*Abb. 5: Menü Quellenauswahl*

Grundsätzlich gilt, dass eine eingestellte Quelle benutzt wird, bis sie am Gerät geändert wird. Jedoch gibt es einige Ausnahmen von dieser Regel:

1. ***DMX*** ist als Quelle ausgewählt

Wenn das DMX-Signal verloren geht und die analoge Fernbedienung verwendet wird, wird die Quelle automatisch auf ***Analog*** geändert

2. ***Analog*** ist als Quelle ausgewählt

Wenn die Maschine wieder ein DMX-Signal empfängt, wird die Quelle automatisch auf ***DMX*** geändert

3. ***Timer*** ist als Quelle ausgewählt

Wenn die Maschine wieder ein DMX-Signal empfängt, wird die Quelle automatisch auf ***DMX*** geändert

4. Bedienung ***manuell*** über das Display

Die manuelle Bedienung ist nur möglich, wenn die ausgewählte Quelle nicht aktiv ist. Wird diese aktiv, wird die manuelle Bedienung automatisch beendet.

### 5.5.1 Manuelle Bedienung

- **Haze und Lüfter**

Ist keine Quelle aktiv, kann das Gerät manuell über das Hauptmenü bedient werden.




*Abb. 6: Manuelle Bedienung*

Mit den Tasten + und - können die Haze-Menge und die Lüfterleistung in Einzelschritten angepasst werden.

Durch Halten der Tasten können 10er-Schritte durchgeführt werden.

Wenn Haze erzeugt werden kann, ist der Button ***Start*** aktiviert und kann angetippt werden. Hazed die Maschine, wird auf dem Button ***Stop*** angezeigt. Antippen führt zum Stoppen des Hazes.

Der Lüfter kann jederzeit gestartet oder gestoppt werden.

Mit ***Start all*** und ***Stop all*** können Haze und Lüfter zeitgleich aktiviert und deaktiviert werden.

- **Luftleitblech**

Für die manuelle Bedienung und für den 2-Kanal-DMX-Modus kann das Luftleitblech eingestellt werden. Es kann sowohl auf einen festen Wert gestellt werden als auch oszillieren.

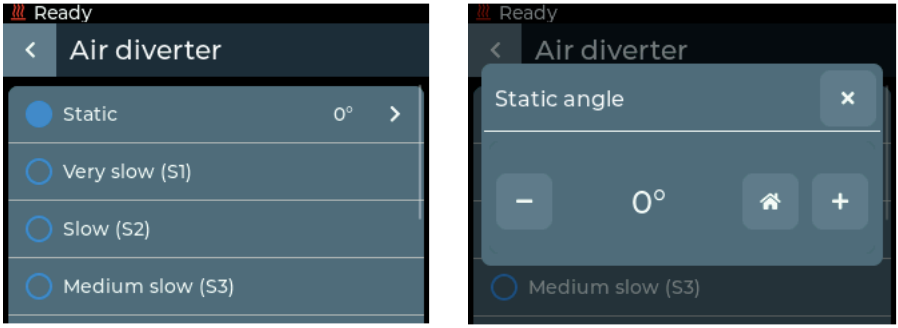



*Abb. 7: Einstellung Luftleitblech*

Die Geschwindigkeit, in der das Luftleitblech oszillieren soll, lässt sich in 6 Stufen einstellen. In der statischen Einstellung kann das Blech in 1°-Schritten verstellt werden. Der nutzbare Schwenkbereich lässt sich anpassen, siehe Abschnitt 5.6.2.

### 5.5.2 Ansteuerung über DMX

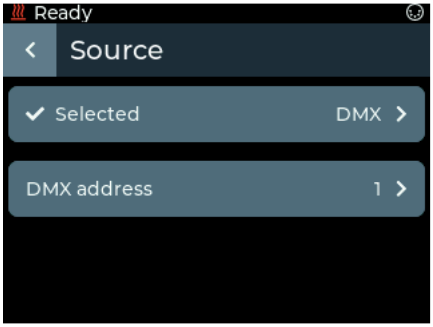
Die Quelleneinstellung ***DMX*** ist der Standard der Maschine. Im Hauptmenü wird die aktuelle DMX-Adresse und der Status der DMX-Verbindung angezeigt.




*Abb. 8: Hauptmenü DMX*

Durch Antippen der rechten Schaltfläche (***Address***) oder durch ***Source -> DMX*** kann in das DMX-Einstellungsmenü gewechselt werden.

Hier kann die DMX-Adresse eingestellt werden.



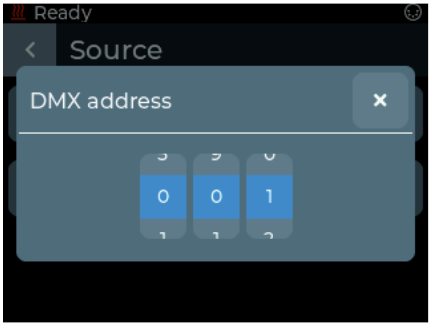




*Abb. 9: Einstellungen DMX*

Die Ziffern der Adresse können einzeln durch Ziehen nach oben oder unten eingestellt werden. Über ***x*** kann die Einstellung verlassen werden.

Mit < werden die Einstellungen gespeichert und ins Hauptmenü zurückgekehrt. DMX ist nun als Quelle ausgewählt.

Die Maschine belegt zwischen einem und vier DMX-Kanäle. Die Kanalbelegung kann über die Einstellung ***Personality*** verändert werden, siehe Abschnitt 5.6.1.

Die **Aura One** unterstützt im DMX-Betrieb RDM. Mehr dazu im Abschnitt 5.5.8.

### 5.5.3 Ansteuerung über LumenRadio CRMX

Über die Quelleneinstellung ***LumenRadio CRMX*** kann die Maschine über kabelloses DMX gesteuert werden. Im Hauptmenü wird die aktuelle DMX-Adresse und der Status der CRMX-Verbindung angezeigt.




*Abb. 10: Hauptmenü mit CRMX*

Durch Antippen der rechten Schaltfläche (***Address***) oder durch ***Source -> LumenRadio CRMX*** kann in das CRMX-Einstellungsmenü gewechselt werden.

Hier kann die DMX-Adresse und der Ausgabestatus eingestellt werden sowie das Gerät entkoppelt werden.

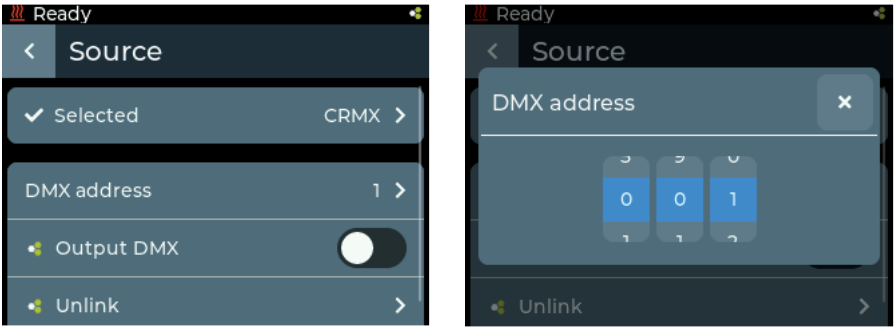



*Abb. 11: Einstellungen CRMX*

Die Ziffern der Adresse können einzeln durch Ziehen nach oben oder unten eingestellt werden. Über **x** kann die Einstellung verlassen werden.

Über ***Output DMX*** kann eingestellt werden, ob das empfangene DMX über den DMX-Ausgang der Maschine an nachfolgende Maschinen weitergegeben werden soll.

Über ***Unlink*** kann das Gerät vom aktuell gekoppelten Sender entfernt werden.

Mit < werden die Einstellungen gespeichert und ins Hauptmenü zurückgekehrt. CRMX ist nun als Quelle ausgewählt.

Die Maschine belegt je nach Einstellung einen bis vier DMX-Kanäle. Die Kanalbelegung kann über die Einstellung ***Personality*** verändert werden, siehe Abschnitt 5.6.1.

Die Maschine unterstützt im CRMX-Betrieb RDM. Siehe Abschnitt 5.5.8.

### 5.5.4 Ansteuerung über Remote

Über die Quelleneinstellung ***Remote*** kann die Maschine über eine Fernbedienung gesteuert werden. Im Hauptmenü werden der aktuelle Remote-Modus und der Status angezeigt.

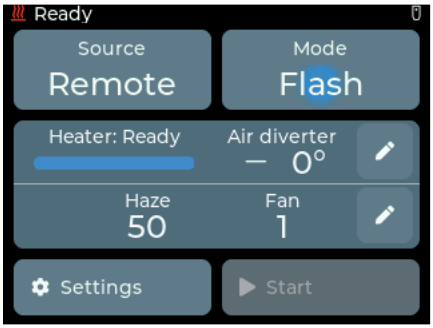



*Abb. 12: Hauptmenü Remote*

Durch Antippen der rechten Schaltfläche (***Address***) oder durch ***Source*** -> ***Remote*** kann in das Remote-Einstellungsmenü gewechselt werden.

Hier kann der Modus geändert werden.

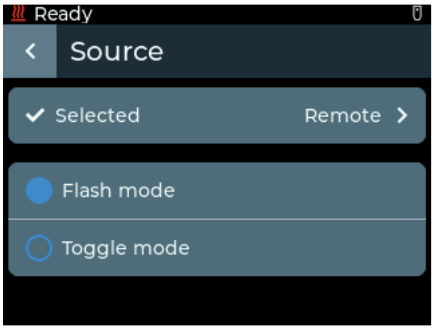



*Abb. 13: Einstellung Flash*

Im Modus ***Flash*** wird der Nebelausstoß linear zwischen 0 und dem maximalen Pumpenwert eingestellt.

Der maximale Pumpenwert kann bei nicht aktiver Fernbedienung im Kontrollmenü eingestellt werden.

Wird dieser auf z. B. 73 % gestellt, ist der Ausstoß bei maximaler Einstellung der Fernbedienung 73 %.

Der Lüfter wird bei aktiver Fernbedienung immer auf den eingestellten Wert gestellt.

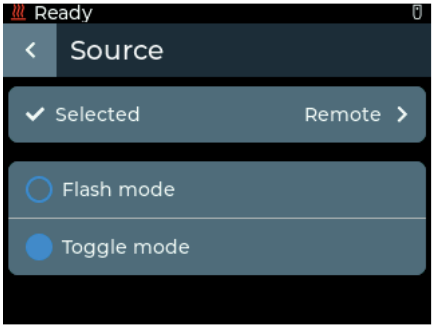



*Abb. 14: Einstellung Toggle*

Im Modus ***Toggle*** wird durch kurzes Aktivieren der Ausstoß auf den eingestellten maximalen Wert gesetzt. Durch einen weiteren Puls wird der Ausstoß beendet.

Dadurch kann die erhältliche Funkfernbedienung in Kombination mit der Maschine verwendet werden.

Mit < werden die Einstellungen gespeichert und ins Hauptmenü zurückgekehrt. Remote ist nun als Quelle ausgewählt.

### 5.5.5 sACN

Über die Quelleneinstellung ***sACN*** kann die **Aura One** über das sACN-Protokoll per Netzwerk gesteuert werden. Im Hauptmenü wird das aktuelle sACN-Universum, die Startadresse und der Status der Verbindung angezeigt.

Durch Antippen der **sACN**-Schaltfläche oder durch **Source -> sACN** kann in das sACN-Einstellungsmenü gewechselt werden.

Hier kann das Universum und die Adresse konfiguriert werden.




*Abb. 15: Hauptmenü mit sACN*

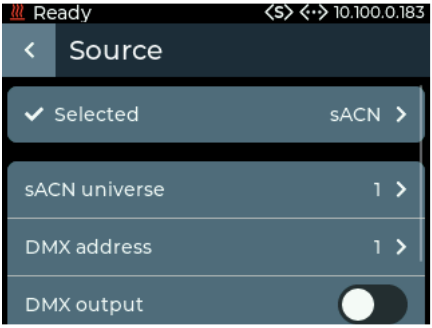



*Abb. 16: Einstellungen sACN*



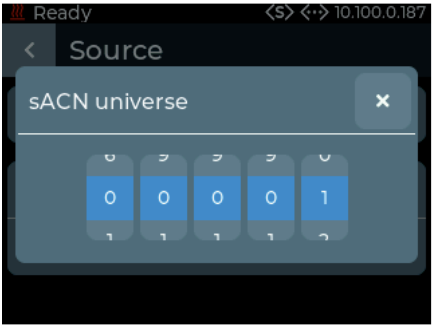




*Abb. 16 a+b: Einstellungen sACN*

Die Ziffern des Universums und der Adresse können einzeln durch Ziehen nach oben oder unten eingestellt werden. Über **x** kann die Einstellung jeweils verlassen werden.

Über die obere Schaltfläche wird das sACN-Universum eingestellt. Der Wert kann zwischen 1 und 63999 liegen.

Über die untere Schaltfläche wird die DMX-Adresse der Maschine im gewählten Universum eingestellt. Der Wert kann zwischen 1 und 512 liegen.

Das Gerät unterstützt die Ausgabe von DMX an andere Geräte über das Netzwerk.
Durch die nächste Schaltfläche kann die DMX Ausgabe aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei aktivem DMX-Ausgang an andere Geräte unterstützt die **Aura One** RDM über Art-Net.
Somit können DMX-Daten per sACN und RDM über Art-Net gesendet werden.
RDM kann über die nächste Schaltfläche deaktiviert werden.

Mit < werden die Einstellungen gespeichert und ins Hauptmenü zurückgekehrt.
sACN ist nun als Quelle ausgewählt.

Um sACN-Daten empfangen zu können, muss die **Aura One** mit einem Netzwerk verbunden werden und eine gültige IP-Adresse besitzen. Die Einstellungen hierfür werden in Abschnitt 5.6.4 beschrieben.

Das Gerät belegt zwischen einem und vier DMX-Kanälen. Die Anzahl der belegten Kanäle kann über die Einstellung ***Personality*** verändert werden, siehe Abschnitt 5.6.1.

### 5.5.6 Art-Net

Über die Quelleneinstellung ***Art-Net*** kann das Gerät über das Art-Net-Protokoll per Netzwerk gesteuert werden. Im Hauptmenü wird die aktuelle Art-Net-Konfiguration und der Status der Verbindung angezeigt.

Durch Antippen der rechten Schaltfläche oder durch ***Source*** -> ***Art-Net*** kann in das Art-Net-Einstellungsmenü gewechselt werden.

Hier kann das Net, Sub-Net, Universum und die Adresse konfiguriert werden.

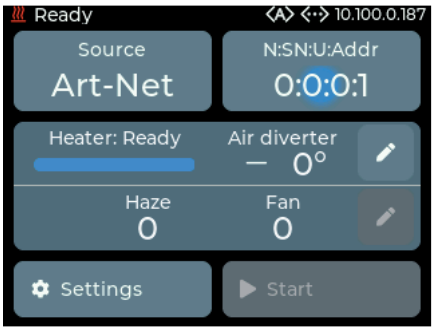



*Abb. 17: Hauptmenü mit Art-Net*




*Abb. 18: Einstellungen Art-Net oberer Bereich*




*Abb.19: Einstellungen Art-Net unterer Bereich*

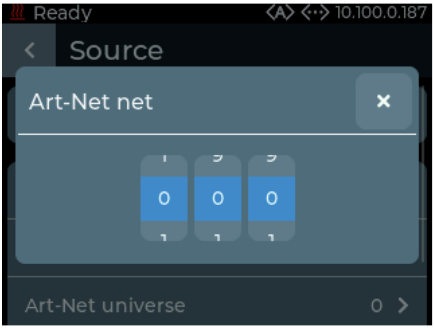



*Abb. 20: Einstellungen Art-Net*

Die Ziffern des Universums und der Adresse können einzeln durch Ziehen nach oben oder unten eingestellt werden. Über **x** kann die Einstellung jeweils verlassen werden.

Über die obere Schaltfläche wird das Art-Net-Net eingestellt. Der Wert kann zwischen 0 und 127 liegen.

Über die nächste Schaltfläche wird das Art-Net-Sub-Net eingestellt. Der Wert kann zwischen 0 und 15 liegen.

Über die nächste Schaltfläche wird das Art-Net-Universe eingestellt. Der Wert kann zwischen 0 und 15 liegen.

Über die untere Schaltfläche wird die DMX-Adresse der Maschine im gewählten Universum eingestellt. Der Wert kann zwischen 1 und 512 liegen.

Das Gerät unterstützt die Ausgabe von DMX an andere Geräte über das Netzwerk. Durch die nächste Schaltfläche kann die DMX-Ausgabe aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei aktivem DMX-Ausgang an andere Geräte unterstützt die **Aura One** RDM über Art-Net. RDM kann über die nächste Schaltfläche deaktiviert werden.

Mit < werden die Einstellungen gespeichert und ins Hauptmenü zurückgekehrt. Art-Net ist nun als Quelle ausgewählt.

Um Art-Net-Daten empfangen zu können, muss die **Aura One** mit einem Netzwerk verbunden werden und eine gültige IP-Adresse besitzen. Die Einstellungen hierfür werden in Abschnitt 5.5.6 beschrieben.

Das Gerät belegt je nach Einstellung einen bis vier DMX-Kanäle. Die Kanalbelegung kann über die Einstellung ***Personality*** verändert werden, siehe Abschnitt 5.6.1.

Die **Aura One** unterstützt im Art-Net-Betrieb RDM. Mehr dazu siehe Abschnitt 5.5.8.

### 5.5.7 Betrieb mit Timer

Über die Quelleneinstellung ***Timer*** kann das Gerät über einen integrierten Timer gesteuert werden. Im Hauptmenü wird der aktuelle Status des Timers angezeigt. Läuft der Timer, wird die Nebel- und Wartezeit angezeigt.

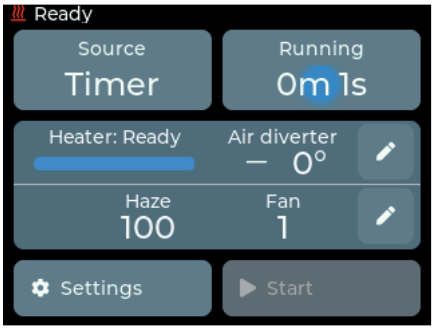



*Abb. 21: Hauptmenü Timer*

Durch Antippen der rechten Schaltfläche oder durch ***Source*** -> ***Timer*** kann in das Timer-Einstellungsmenü gewechselt werden.

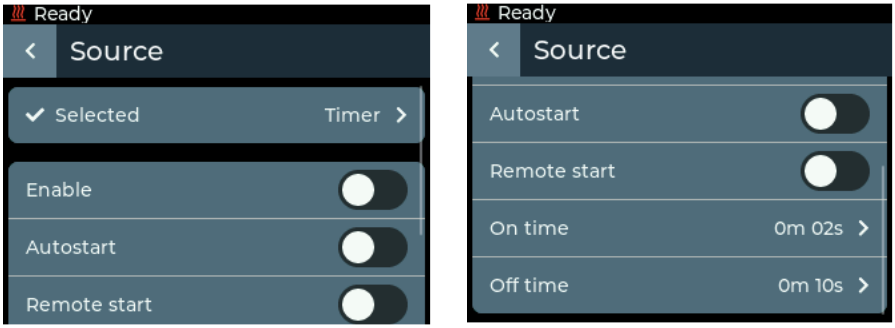



*Abb. 22: Einstellungen Timer*

In den oberen Schaltflächen können die Start- Optionen verändert werden:

- ***Enable***: Nach dem Speichern der Einstellungen beginnt der Timer zu laufen
- ***Autostart***: Nach dem Aufheizen des Gerätes startet der Timer automatisch
- ***Remote start***: Der Timer wird durch einen kurzen Impuls am Analog-Eingang gestartet und läuft normal weiter

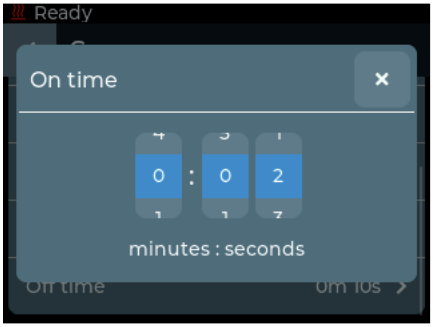



*Abb. 23: Einstellungen Timer On time*

Die Ziffern der On-time- und Off-time-Werte können einzeln durch Ziehen nach oben oder unten eingestellt werden.

Über **x** kann die Einstellung jeweils verlassen werden.

Mit < werden die Einstellungen gespeichert und ins Hauptmenü zurückgekehrt.
Der Timer ist nun als Quelle ausgewählt.

Wurde die Option ***Enable*** eingeschaltet, startet der Timer.

Wird bei laufendem Timer im Hauptmenü auf die Info-Fläche für den Timer getippt, wird der Timer gestoppt.
Wird bei gestopptem Timer wieder auf die Info-Fläche getippt, erscheint das Timer Einstellungsmenü!

### 5.5.8 RDM

Bei der Benutzung mit DMX und Art-Net unterstützt die **Aura One** das RDM-Protokoll. Über RDM können Eigenschaften ausgelesen und verändert werden.

Folgende Parameter werden unterstützt:

| Parameter | Disc | GET | SET |
|---|---|---|---|
| DISC_UNIQUE_BRANCH | ✔ | | |
| DISC_MUTE | ✔ | | |
| DISC_UN_MUTE | ✔ | | |
| QUEUED_MESSAGE | | ✔ | |
| STATUS_MESSAGES | | ✔ | |
| SUPPORTED_PARAMETERS | | ✔ | |
| DEVICE_INFO | | ✔ | |
| DEVICE_MODEL_DESCRIPTION | | ✔ | |
| MANUFACTURER_LABEL | | ✔ | |
| DEVICE_LABEL | | ✔ | ✔ |
| SOFTWARE_VERSION_LABEL | | ✔ | |
| DMX_PERSONALITY* | | ✔ | ✔ |
| DMX_PERSONALITY_DESCRIPTION | | ✔ | |
| DMX_START_ADDRESS | | ✔ | ✔ |
| SLOT_INFO | | ✔ | |
| SLOT_DESCRIPTION | | ✔ | |
| DEFAULT_SLOT_VALUE | | ✔ | |
| SENSOR_DEFINITION | | ✔ | |
| SENSOR_VALUE | | ✔ | ✔ |
| DEVICE_HOURS | | ✔ | |
| DISPLAY_LEVEL | | ✔ | ✔ |
| IDENTIFY_DEVICE | | ✔ | ✔ |
| RESET_DEVICE | | | ✔ |

**DMX Personalities werden in Abschnitt 5.6.1 beschrieben.*

**Sensoren**

Die Maschine verfügt über folgende Sensoren, die per RDM ausgelesen werden können:

- **Preheat %**: Spiegelt den Wert aus dem Hauptmenü und der Statusleiste. Gibt die Prozentzahl bis zur Betriebsbereitschaft an.

- **Heater Temperature**: Gibt die Temperatur des Heizelementes in °C an. Kann auch auf dem Display unter ***Settings -> Info -> Additional information*** entnommen werden (siehe Abschnitt 5.6.8).

- **Nozzle Temperature**: Gibt die Temperatur der Düse in °C an. Kann auch auf dem Display unter ***Settings -> Info -> Additional information*** entnommen werden (s. Abschnitt 5.6.8).

## 5.6 Einstellungen

Durch das Antippen von ***Settings*** im Hauptmenü kann in das Einstellungsmenü gewechselt werden. Alle allgemeinen Einstellungen lassen sich hier anpassen.

Um in das Hauptmenü zurückzukehren, muss < in der oberen linken Ecke gedrückt werden.

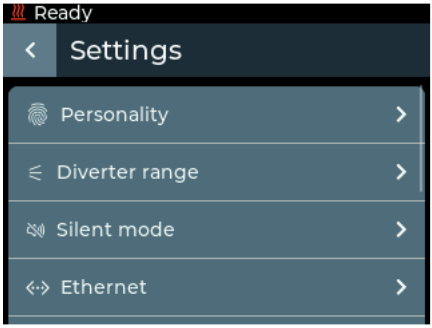



*Abb. 24: Einstellungsmenü - Oberer Abschnitt*

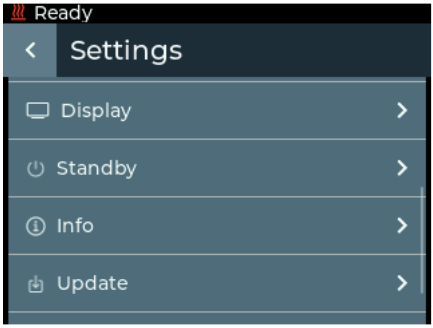



*Abb. 25: Einstellungsmenü - Mittlerer Abschnitt*

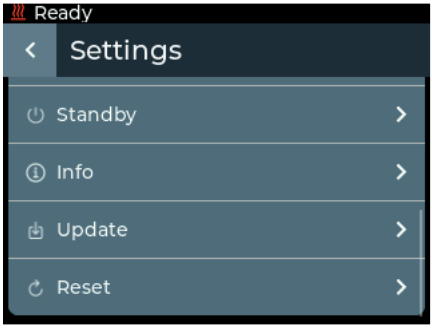



*Abb. 26: Einstellungsmenü - Unterer Abschnitt*

Auf den folgenden Seiten werden die in Abb. 24 bis 26 angezeigten einzelnen Einstellungen mit dem jeweils zugehörigen Bildschirm beschrieben.

### 5.6.1 Personality

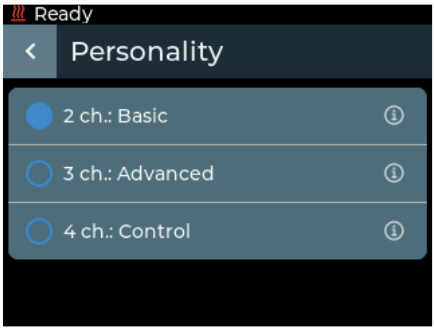



*Abb. 27: Einstellung Personality*

Im Menü ***Personality*** kann die Anzahl an belegten DMX-Kanälen angepasst werden.

Diese Einstellung kann auch per RDM vorgenommen werden, siehe Abschnitt 5.5.8.

Die DMX-Kanalbelegung ist in Abschnitt 5.5.2 beschrieben.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **2 ch.**: ***Basic***
  Kanal 1: Haze = Haze-Ausstoß
  Kanal 2: Fan = Lüftereinstellung

- **3 ch.**: ***Advanced***
  Kanal 1: Haze = Haze-Ausstoß
  Kanal 2: Fan = Lüftereinstellung
  Kanal 3: Air diverter = Einstellung des Luftleitblechs

- **4 ch.**: ***Control***
  Kanal 1: Haze = Haze-Ausstoß
  Kanal 2: Fan = Lüftereinstellung
  Kanal 3: Air diverter = Einstellung des Luftleitblechs
  Kanal 4: Control = Kann das Gerät per DMX in den Standby versetzen oder reaktivieren

  Mit < werden die Einstellungen gespeichert und ins Hauptmenü zurückgekehrt.

### 5.6.2 Diverter range

Im Menü ***Diverter range*** kann der nutzbare Schwenkbereich des Luftleitbleches eingestellt werden.Dadurch kann z. B. beim Betrieb auf dem Boden vermieden werden, dass Haze auf den Boden gedrückt wird. Folgende Einstellungen sind möglich:

- ***Full range (-50° to +50°)***
  Der gesamte Schwenkbereich kann genutzt werden

- ***Top only (0° to +50°)***
  Nur der obere Schwenkbereich oberhalb der 0°-Einstellung kann genutzt werden

- ***Bottom only (-50° to 0°)***
  Nur der untere Schwenkbereich unterhalb der 0°-Einstellung kann genutzt werden

Mit < werden die Einstellungen gespeichert und zum vorherigen Bildschirm zurückgekehrt.

### 5.6.3 Silent mode

Im Menü ***Silent mode*** kann der Grundlauf des Lüfters deaktiviert werden. Dadurch wird dieser beim Ausschalten bis zum Stillstand gebremst, um Geräusche zu vermeiden.

Bitte beachten Sie, dass durch Verdampfungen im Heizelement kurz nach dem Ausschalten trotzdem Geräusche entstehen können, die nicht zu vermeiden sind!

### 5.6.4 Ethernet

Im Menü ***Ethernet*** können Einstellungen zur Netzwerkverbindung wie DHCP oder eine statische IP-Adresse konfiguriert werden.

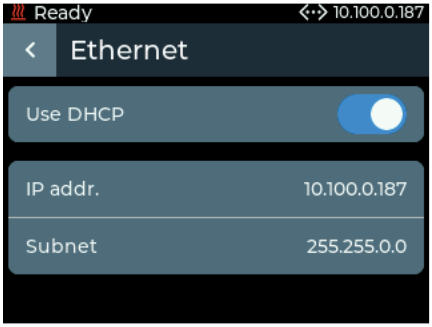



*Abb. 28: Einstellung Ethernet - DHCP*

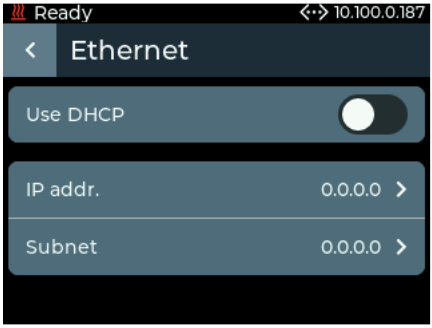



*Abb. 29: Einstellung Ethernet - Static*

Mit dem oberen Schalter kann eingestellt werden, ob eine IP-Adresse per DHCP bezogen werden soll, oder ob eine statische IP-Adresse konfiguriert werden soll.

Wird als Einstellung ***DHCP*** ausgewählt, werden unten die IP-Adresse und Subnetzmaske angezeigt, die vom DHCP-Server im Netzwerk vergeben wurden.

Wird als Einstellung ***Static*** ausgewählt, werden unten Buttons zum Eingeben von IP-Adresse und Subnetzmaske angezeigt.

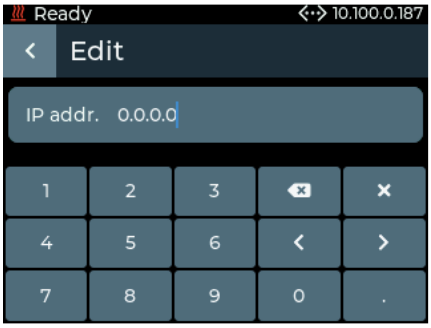



*Abb. 30: Einstellung Ethernet - Manuelle Adresse*

Werden die Buttons angetippt, wird eine Tastatur zur Eingabe der IP-Adresse oder Subnetzmaske angezeigt.

Mit < werden die Einstellungen gespeichert und zum vorherigen Bildschirm zurückgekehrt.

Wird eine ungültige Adresse eingegeben, wird die vorherige Adresse beibehalten!

Antwortet bei der Einstellung ***DHCP*** kein Server im Netzwerk, wird nach ca. 15 Sekunden eine zufällige IP-Adresse nach dem Auto IP-Protokoll gewählt. Es wird weiterhin versucht, eine Adresse von einem DHCP-Server zu erhalten.

### 5.6.5 Display

Im Menü ***Display*** können Einstellungen zum Display wie die Helligkeit und der Bildschirmschoner konfiguriert werden.

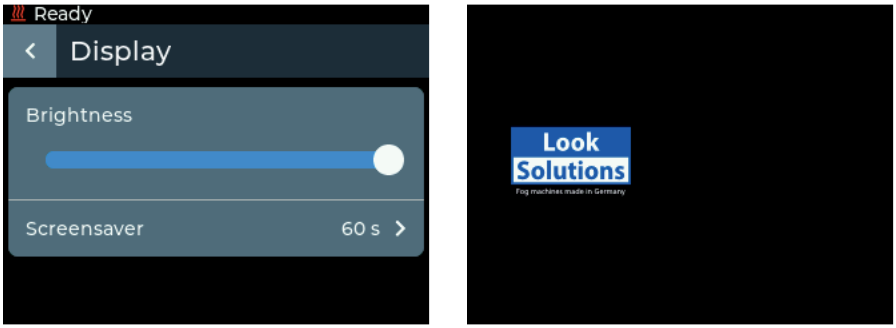



*Abb. 31: Einstellung Display - Helligkeit und Bildschirmschoner*

Im oberen Bereich kann die Helligkeit des Displays in 10 %-Schritten zwischen 10 % und 100 % eingestellt werden.

Im unteren Bereich kann die Zeit eingestellt werden, nach welcher der Bildschirmschoner aktiviert wird. Möglich ist eine Einstellung von 20 Sek. bis 120 Sek. in 10 Sek.-Schritten. Der Bildschirmschoner ist das Firmenlogo, das zufällig umherspringt.

Mit < werden die Einstellungen gespeichert und zum vorherigen Bildschirm zurückgekehrt.

### 5.6.6 Standby

Durch Antippen von Standby wird die Standby-Anzeige dargestellt (siehe Abschnitt 5.4.3).

### 5.6.7 Info

Im Menü ***Info*** werden Informationen über das Gerät angezeigt. Dazu gehören das Modell, die Software-Version und die MAC-Adresse und RDM-ID.

Unter ***Additional information*** unten im Menü können weitere Informationen wie der Stundenzähler und Temperaturen entnommen werden.

Unter ***License information*** sind Lizenzinformationen zu finden.

### 5.6.8 Update

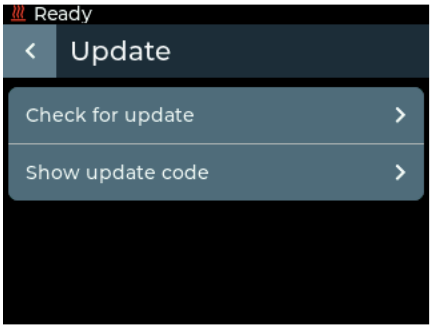



*Abb. 32: Menü Update*

Im Menü ***Update*** kann überprüft werden, ob ein Update verfügbar ist. Außerdem kann der Update-Code angezeigt werden.

Im Menüpunkt ***Check for update*** kann der angezeigte QR-Code mit einem Smartphone gescannt werden, um Informationen über Updates zu erhalten.

Im Menüpunkt ***Show update code*** wird der aktuelle Update-Code für die Maschine angezeigt.

Mit diesem kann der Update-Vorgang gestartet werden, siehe Abschnitt 6.3.

### 5.6.9 Reset




*Abb. 33: Menü Reset*

Im Menü ***Reset*** kann das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Nach dem Drücken von ***Reset to factory defaults*** wird das Gerät neu gestartet und die Werkseinstellungen geladen.

Folgende Einstellungen können nicht zurückgesetzt werden:

- Betriebsstundenzähler

## 5.7 DMX-Kanalbelegung

Die DMX-Kanalbelegung ist abhängig von der eingestellten Personality (s. Abschnitt 5.6.1).

| Mode | | | DMX Value | Function | Type of control |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | | | |
| 1 | 1 | 1 | 0 - 255 | **Haze**<br>0 to 100% | proportional |
| 2 | 2 | 2 | 0 - 255 | **Fan**<br>0 to 100% | proportional |
| * | 3 | 3 | 0 - 5 | **Air diverter**<br>Home Position, depending on Diverter range setting | step |
| | | | 6 - 127 | Low position to high position, depending on Diverter range setting | proportional |
| | | | 128 - 148 | Oszillate with very low speed | step |
| | | | 149 - 169 | Oszillate with slow speed | step |
| | | | 170 - 190 | Oszillate with medium slow speed | step |
| | | | 191 - 211 | Oszillate with medium fast speed | step |
| | | | 212 - 233 | Oszillate with fast speed | step |
| | | | 234 - 255 | Oszillate with very fast speed | step |
| * | * | 4 | 0 - 25 | **Control**<br>Reserved | |
| | | | | To activate the following functions, stop at DMX value for at least 5 sec. and fog output must be 0 for at least 1 sec. | |
| | | | 26 - 100 | Activate standby | step |
| | | | 101 - 255 | Deactivate standby | step |

# 6. Störungen und Fehlermeldungen

## 6.1 Störung während des Betriebes

- Die Nebelmaschine **nebelt nicht**
  - Externe Ansteuerungen überprüfen
  - Stromquelle überprüfen
  - Fluidmenge überprüfen
  - Verbindung am Fluidtank auf Dichtigkeit/Verstopfung überprüfen
  - Fluidschlauch auf Dichtigkeit überprüfen
  - Sinterfilter auf Verunreinigungen untersuchen

- Die Nebelmaschine **nebelt unkontrolliert**
  - Externe Ansteuerungen überprüfen
  - Untersuchen auf Feuchtigkeit (Feuchtigkeit im Gerät kann den Nebelvorgang auslösen).

- Die Nebelmaschine **schaltet plötzlich ab**
  - Der Temperaturwächter hat wegen Überhitzung abgeschaltet.
    Äußere Wärmequelle(n) entfernen und für ausreichend Luftzufuhr sorgen.
    Das Gerät schaltet sich dann nach ca. 15 - 30 min. wieder ein.

# 6. Störungen und Fehlermeldungen

## 6.2 Fehlermeldungen

Wird ein Fehler auf dem Display angezeigt, kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Hersteller. Nachdem der Fehler behoben wurde, muss die **Aura One** neu gestartet werden, um mit der Benutzung fortzufahren. Das Gerät kann folgende Fehler melden:



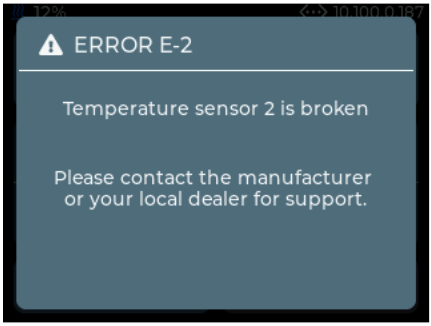







*Abb. 34 bis 36: Fehlermeldung E-1, E-2, E-3*

- **E-1** : Der Temperatursensor im vorderen Bereich des Heizelementes ist defekt
- **E-2** : Der Temperatursensor im hinteren Bereich des Heizelementes ist defekt
- **E-3** : Beide Temperatursensoren sind defekt
- **E-4** : Die Temperatur auf der Platine ist zu hoch.

**Hinweis**: Diese Fehlermeldungen können auch bei einem Wackelkontakt an einem der Temperatursensoren auftreten!

# 6. Störungen und Fehlermeldungen

## 6.3 Software-Update

Zum Aktualisieren der **Aura One** wird der **FogOS-Updater** benötigt.
Die Software läuft auf Computern mit Windows oder macOS. Der Computer und die Maschine müssen mit dem selben Netzwerk verbunden sein und der Computer muss über eine aktive Internetverbindung verfügen.

**Hinweis**
Wenn der Computer über eine drahtlose Internetverbindung verfügt, kann das Gerät auch direkt mit einem Netzwerkkabel mit dem Computer verbunden werden. Das Betriebssystem muss hierfür DHCP unterstützen (Standard bei modernen Betriebssystemen)!

Unter ***Settings*** -> ***Update*** wird ein Update-Code angezeigt (Abschnitt 5.6.8).
Dieser wird im FogOS-Updater eingegeben.

Wird das Gerät im Netzwerk gefunden und ein Update ist verfügbar, wird die **Aura One** in den Update-Modus versetzt.




*Abb. 37: Update-Code*

Das Update wird automatisch hochgeladen und installiert. Im Anschluß startet das Gerät neu.

**Hinweis**
Wird auf dem Gerät keine Software für den Betrieb gefunden, wird automatisch in den Update-Modus geschaltet.

# 7. Tips, Pflege, Wartung

– Stellen Sie sicher, daß die Lüftungsschlitze nicht mit Staubablagerungen zugesetzt sind. Gegebenenfalls müssen die Lüftungsschlitze gereinigt oder die Filtermatte gewechselt werden.

– Vermeiden Sie eine Überhitzung des Gerätes durch die Einhaltung der Betriebs-Umgebungstemperatur. Lassen Sie z. B. keine Scheinwerfer direkt auf das Gerät strahlen.

– Vermeiden Sie es, die **Aura One** ohne Fluid laufen zu lassen. Die Pumpe läuft sonst trocken.

– Wischen Sie ausgetretenes Fluid sofort auf. Feuchtigkeit – auch Fluid – zerstört die Elektronik.

– Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit den Zustand des Sinterfilters, gegebenenfalls reinigen oder ersetzen.

– Bei häufiger Verwendung des gleichen Fluidkanisters sollten Sie diesen vor jedem Befüllen mit frischem Fluid gründlich ausspülen. Dadurch vermeiden Sie Verunreinigungen und vorzeitiges Verflocken des Fluides.

– Bei einer Festinstallation der **Aura One** ist darauf zu achten, daß eine nebelfreie Luftzufuhr permanent gewährleistet ist. Kühlluft mit zu hoher Nebelkonzentration kann in der Maschine kondensieren und zu Feuchtigkeitsschäden führen.

– Reinigen Sie die Oberfläche des Gerätes wenn nötig mit einem geeigneten, lösungsmittelfreien Reinigungsmittel (z. B. PURE Equipment Cleaner).

– **BITTE BEACHTEN**: Der Verdampfer unserer Geräte muß NICHT gereinigt werden!
Auf dem Markt angebotene Reinigungsflüssigkeiten, sogenannte Cleaner, können dem Verdampfer schaden! Die Garantie erlischt in diesem Falle.

# 8. Technische Daten

| | |
|---|---|
| Funktionsprinzip: | Dunsterzeuger |
| Leistung: | max. 500 W |
| Versorgungsspannung: | 90 - 250 V / 50 - 60 Hz |
| Aufheizzeit: | ca. 16 min. |
| Fassungsvermögen Fluidtank: | 5 Liter |
| Fluidverbrauch: | 8 ml/min bei max. Ausstoß |
| Haze-Ausstoß: | in 99 Stufen einstellbar, 1%-Schritte |
| Haze-Dichte: | regelbar |
| Haze-Zeit: | Dauernebel |
| Ansteuerung: | Manuell<br>DMX 512<br>Wireless DMX (LumenRadio CRMX)<br>Ethernet (Artnet, sACN)<br>Timer<br>Funkfernbedienung (optional)<br>XLR-Remote (optional) |
| Temperaturregelung: | Mikroprozessorgesteuert |
| Überhitzungsschutz: | Heizblock mit Thermostat |
| Maße (L x B x H): | 43 x 46 x 29 cm |
| Gewicht inkl. Kanister: | 26 kg |

Hergestellt in Deutschland für:
**Look Solutions GmbH & Co. KG** • Bünteweg 33 • D - 30989 Gehrden • www.looksolutions.com

# 9. Garantiebestimmungen

Für die von Ihnen erworbene Nebelmaschine **Aura One** leistet Look Garantie gemäß nachfolgenden Bedingungen:

1. Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen (Nr. 2 bis 6) Schäden oder Mängel am Gerät, die nachweislich auf Werksfehlern beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb 24 Monaten nach Lieferung an den Endabnehmer gemeldet werden. Eine Garantiepflicht wird nicht ausgelöst durch geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind, durch Schäden aus Einwirkung von Wasser sowie allgemein aus anormalen Umweltbedingungen oder höherer Gewalt.

2. Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, daß mangelhafte Teile nach unserer Wahl un-entgeltlich instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Geräte, für die unter Bezugnahme auf diese Garantie eine Garantieleistung beansprucht wird, sind an unsere Service-Stationen zu übergeben oder frei Haus einzusenden. Die Anschrift der Service-Stationen erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler oder dieser sendet das Gerät für Sie ein. Dabei ist der Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.

3. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind oder wenn unsere Geräte mit Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen werden, die nicht auf unsere Geräte abgestimmt sind. Desweiteren erlischt der Garantieanspruch, wenn andere als original Look-Nebelfluide verwendet wurden.

Bei Versendung der Geräte an die Service-Stationen ohne vorherige Entfernung oder Entleerung des Fluidbehälters erlischt die Garantie ebenfalls, wie auch bei nachweislicher Mißachtung der Bedienungsanleitung bzw. bei Fehlern durch unsachgemäße Behandlung/ Handhabung sowie bei Schäden aus Gewalteinwirkung.

4. Auf Bauteile oder Bauteilgruppen die dem natürlichen Verschleiß oder der normalen Abnutzung unterliegen, gewähren wir keine Leistungsansprüche.

5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.

6. Sofern ein Schaden oder Mangel von uns nicht beseitigt werden kann, oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird innerhalb von 6 Monaten ab Kauf-/Lieferdatum auf Wunsch des Endabnehmers entweder
   - kostenfrei Ersatz geliefert oder
   - der Minderwert vergütet oder
   - das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises, jedoch nicht über den marktüblichen Preis hinaus, zurückgenommen.

7. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.